

Richtzeit	120 Minuten
Max. Punkte	60 Punkte

Revision

Ausgangslage für die Aufgaben 1 bis 3

Sie sind Leitender Revisor / Leitende Revisorin bei der AudITA AG in Neuenhof und werden von einem Treuhänder angefragt, ob Sie zusammen mit ihrem Revisionsassistenten die Konzernrechnung der Valandraud Gruppe inkl. deren Einzelabschlüsse in der Schweiz prüfen können. Die Vorjahresrechnung wurde durch eine renommierte Revisionsstelle geprüft.

Sie erhalten von Ihrer Kontaktperson der Valandraud Gruppe folgende Unterlagen:

- Beilage 1; Jahresrechnung (ohne Anhang) der Valandraud Holding AG
- Beilage 2; Jahresrechnung der Tochtergesellschaft Valandraud AG

Die Valandraud Holding AG besitzt drei Tochtergesellschaften, wovon zwei im Ausland domiziliert sind. Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften liegen Ihnen nicht vor, sind jedoch auch nicht weiter relevant für diese Aufgabenstellung. Die Aufgabenstellung befasst sich ausschliesslich mit den in der Schweiz ansässigen Gesellschaften Valandraud Holding AG und Valandraud AG.

Weiter erhalten Sie folgende Informationen von Ihrer Kontaktperson:

- Die ausländischen Tochtergesellschaften befinden sich im Aufbau und sind operativ noch nicht tätig. In der Buchhaltung der Valandraud Holding AG sind die beiden Gesellschaften mit einem Buchwert von insgesamt CHF 139'643 bilanziert.
- Durch die Verstrickung der verschiedenen Transaktionen innerhalb der Tochtergesellschaften wird die Valandraud Holding AG eine Konzernrechnung erstellen. Der Verwaltungsrat erachtet dies aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (Übersicht über die Finanz- und Ertragslage) als notwendig.
- Die Buchführung bei der Valandraud Holding AG und Valandraud AG ist strikte getrennt.
- Sie werden für das Geschäftsjahr 2014 bei beiden Gesellschaften als Revisionsstelle gewählt.
- Die Valandraud AG ist die einzige wesentliche Konzerngesellschaft.
- Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Schulden aus Lieferungen und Leistungen werden innerhalb von 30 Tagen vollständig bezahlt. Es hat noch nie Debitorenausfälle in den Gesellschaften gegeben.

Aufgabe 1: Konzernrechnung

(9 Punkte)

Teilaufgabe 1.1)

(1 Punkt)

Ihre Kontaktperson bei der Valandraud Gruppe fragt Sie an, ob Sie durch die Wahl als Revisionsstelle bei den Einzelgesellschaften automatisch auch Konzernprüfer werden. Erklären Sie ihrem Kunden von wem der Konzernprüfer gewählt wird, und ob die Revisionsstelle der Einzelgesellschaften auch zugleich Konzernprüfer sein muss.

Teilaufgabe 1.2)

(2 Punkte)

Der Verwaltungsrat möchte die Buchführung der Valandraud Holding AG an Ihre Revisionsgesellschaft auslagern.

Nehmen Sie dieses Mandat zur Buchführung der Valandraud Holding AG an? Begründen Sie Ihre Antwort detailliert.

Ja Nein

Begründung:

Teilaufgabe 1.3)

(1.5 Punkte)

Prüfen Sie die Valandraud Holding AG eingeschränkt oder ordentlich? Nennen Sie den Gesetzesartikel und begründen Sie Ihre Antwort.

Gesetzesartikel:

Begründung:

Teilaufgabe 1.4)

(1.5 Punkte)

Prüfen Sie die Tochtergesellschaft Valandraud AG eingeschränkt oder ordentlich? Begründen Sie Ihre Antwort detailliert.

Begründung:

Teilaufgabe 1.5)

(3 Punkte)

Ihr Revisionsassistent sieht zum ersten Mal in einer Jahresrechnung die Position Beteiligungen. Er möchte von Ihnen wissen, wie diese Position zu prüfen ist. Erklären Sie ihm wie Beteiligungen grundsätzlich zu bewerten sind und nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel.

Gesetzesartikel:

Bewertung:

Zeigen Sie ihm im Weiteren detailliert auf, wie im vorliegenden Fall vorzugehen ist und mit welchen Prüfungshandlungen Sie das Prüfziel „Bewertung“ abdecken.

Aufgabe 2: Prüfungsvorbereitung und Durchführung (10 Punkte)

Teilaufgabe 2.1) (1.5 Punkte)

Nennen Sie Ihrem Revisionsassistenten drei Punkte, die Sie vor der Mandatsannahme mit dem Verwaltungsrat der Tochtergesellschaft Valandraud AG geklärt haben möchten.

1. _____

2. _____

3. _____

Teilaufgabe 2.2) (3 Punkte)

Im nachfolgenden Text sind die folgenden Begriffe mit Nummern in den Lücken zu zuweisen. Die Begriffe können auch mehrmals vorkommen.

1. Prüfungsvorbereitung
2. Prüfungsplanung
3. Prüfungsdurchführung
4. Berichterstattung

Eine eingeschränkte Revision wird nach den Vorschriften des Standards zur eingeschränkten Revision vorgenommen. Die Prüfung der Unabhängigkeitsvorschriften auf einem spezifischen Mandat wird im Bereich der _____ vorgenommen. Ist die Frage der Unabhängigkeit geklärt, werden während der _____ beim Prüfkunden sogenannte empfohlene Prüfungshandlungen vorgenommen. Die Beurteilung der Wesentlichkeit ist nach wie vor einer der zentralen Aspekte der ganzen _____. Die Vollständigkeitserklärung wird im Rahmen der _____ eingefordert. Die Kommunikation über Ergebnisse der eingeschränkten Revision wird mit der _____ vorgenommen. Die Honorarausgestaltung gehört zum Bereich der _____.

Teilaufgabe 2.3)

(2 Punkte)

Ihrem Revisionsassistenten ist bekannt, dass bei einer ordentlichen Revision weitere Prüfungshandlungen durch die Revisionsstelle vorzunehmen sind. Erklären Sie Ihrem Revisionsassistenten, welche Prüfungshandlungen nach PS 240 vorgesehen sind und welche Anforderungen an den Prüfer gestellt werden.

Teilaufgabe 2.4)

(3.5 Punkte)

Sie prüfen als gesetzliche Revisionsstelle die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Ihr Revisionsassistent nimmt jeweils einen Kreditorenbeleg der im neuen Geschäftsjahr an die Gesellschaft zugestellt worden ist und schaut, ob dieser verbucht wurde.

Nennen Sie eine noch nicht genannte progressive und retrograde Prüfungshandlung im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Progressive Prüfung:

Retrograde Prüfung:

Welches Prüfungsziel sollte durch die Prüfungshandlung „Ihr Revisionsassistent nimmt jeweils einen Kreditorenbeleg der im neuen Geschäftsjahr an die Gesellschaft zugestellt worden ist und schaut, ob dieser verbucht wurde“ abgedeckt werden?

Prüfziel:

Dürfen bei einer eingeschränkten Revision Saldobestätigungen an die Lieferanten verschickt werden? Begründen Sie Ihre Antwort.

Aufgabe 3: Berichterstattung **(12 Punkte)**

Teilaufgabe 3.1) **(4.5 Punkte)**

Im Berichtsjahr wurden in der Valandraud Holding AG die Beteiligungen aufgewertet (siehe Beilage 1). Der Verwaltungsrat wünscht nebst dem Revisionsbericht einen separaten Bericht für die Aufwertung. Was für einen Bericht geben Sie ab?

Nennen Sie den Gesetzesartikel und formulieren Sie den Bericht.

Gesetzesartikel:

Berichtswortlaut:

Teilaufgabe 3.2)

(1 Punkt)

Um was für eine Art von Prüfung handelt es sich bei der Aufwertungsprüfung und wo in den Schweizer Prüfungsstandards finden Sie die entsprechenden Vorgaben?

Teilaufgabe 3.3)

(2 Punkte)

Entscheiden Sie, ob bei der Tochtergesellschaft Valandraud AG (siehe Beilage 2) ein Verstoß gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr vorliegt. Begründen Sie Ihre Antwort.

Verstoß Einlagerückgewähr

Ja Nein

Begründung:

Formulieren Sie die Abweichung zum Normalwortlaut.

Formulierung:

Teilaufgabe 3.4)

(2 Punkte)

Der Vorjahresrevisionsbericht der Valandraud AG enthält einen Hinweis betreffend dem Gesetzesverstosses nach Art. 699 Abs. 2 OR. Ab welchem Zeitpunkt erwähnen Sie den Gesetzesverstoss im Revisionsbericht? Bitte nennen Sie das Datum und begründen Sie ihre Antwort detailliert.

Wird der Hinweis immer im Revisionsbericht angebracht bzw. spielt es beim Gesetzesverstoss nach Art. 699 Abs. 2 OR eine Rolle, ob die Gesellschaft eingeschränkt oder ordentlich geprüft wird? Begründen Sie Ihre Antwort detailliert.

Ja Nein

Begründung:

Teilaufgabe 3.5)

(2.5 Punkte)

Die Vorjahresrechnung wurde durch eine andere Revisionsstelle geprüft.

Werden Sie Prüfungshandlungen in Bezug auf die Vorjahres-Jahresrechnung vornehmen?
Begründen Sie Ihre Antwort und formulieren Sie die Abweichung zum Normalwortlaut, wenn Sie davon ausgehen, dass im Vorjahr eine eingeschränkte Revision durchgeführt worden ist und ein Normalwortlaut abgegeben werden konnte.

Ja Nein

Begründung:

Formulierung:

Aufgabe 4: Diverse Fragestellungen

(17 Punkte)

Diese Aufgabenstellung ist unabhängig von den anderen Fragestellungen zu lösen. Auch sind die einzelnen Aufgabenstellungen in sich geschlossen und haben keinen Bezug auf andere Aufgabenstellungen in diesem Teilbereich.

Teilaufgabe 4.1)

(2 Punkte)

Ihr Kunde möchte den steuerlichen Verlustvortrag (in der Höhe von CHF 100'000), der in den nächsten 7 Jahren noch genutzt werden kann, nach dem OR aktivieren. Die Aktivierung erfolgt zu einem Betrag von CHF 20'000 (Verlustvortrag CHF 100'000 * Steuersatz 20%). Zur Beantwortung dieser Fragestellung gehen Sie davon aus, dass in Zukunft Gewinne von CHF 250'000 realisiert werden können.

Ist eine Aktivierung zulässig?

- Ja Nein

Begründen Sie Ihre Antwort mit Nennung des Gesetzesartikels.

Begründung:

Gesetzesartikel:

Teilaufgabe 4.2)

(2 Punkte)

Sie haben die eingeschränkte Revision als gesetzliche Revisionsstelle der Mustermann AG per 31.12.2014 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat die Jahresrechnung nach den Vorschriften des neuen Rechnungslegungsrechts erstellt. Ihr Revisionsbericht trägt das Datum 15. Februar 2015. Die Gesellschaft verschickt 25 Tage vor der Generalversammlung die Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht an die Aktionäre.

Der Aktionär Christian Camarro hält einen Anteil von 15% und sendet Ihnen und dem Verwaltungsrat der Mustermann AG 13 Tage vor der Generalversammlung einen eingeschriebenen Brief, wonach er nicht eine eingeschränkte, sondern eine ordentliche Revision verlangt.

Der Verwaltungsrat der Mustermann AG kontaktiert Sie nun mit der Frage, ob Christian Camarro eine ordentliche Revision verlangen darf?

- Ja Nein

Begründen Sie Ihre Antwort mit Nennung des Gesetzesartikels.

Begründung:

Gesetzesartikel:

Teilaufgabe 4.3)

(2 Punkte)

Nennen Sie vier Prüfungshandlungen, die Sie als gesetzliche Revisionsstelle bei einer ordentlichen Revision im Unterschied zu einer eingeschränkten Revision vornehmen müssen.

1.

2.

3.

4.

Teilaufgabe 4.4)

(2 Punkte)

Nennen Sie vier Dokumente, die Sie üblicherweise von einer Unternehmensleitung eines Prüfkunden schriftlich einverlangen. Es kann dabei von einem normalen Kunden ausgegangen werden, der keine Schwierigkeiten innerhalb der Finanzlage der eigenen Gesellschaft hat.

1.

2.

3.

4.

Teilaufgabe 4.5)

(2 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	Aussagen	zutreffend / richtig	nicht zutreffend / falsch
a)	Ein Sonderprüfer wird durch die Generalversammlung bestimmt.		
b)	Der Sonderprüfer gibt kein Urteil ab.		
c)	Die Qualifikationsvoraussetzung bei einer Sonderprüfung setzt die Zulassung als Revisor voraus.		
d)	Der Sonderprüfer ist dem Weisungsrecht der Gesellschaft unterstellt.		

Teilaufgabe 4.6)

(2 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Es ist bei der Beantwortung dieser Aussagen von folgendem Sachverhalt auszugehen:

Ein Kunde möchte durch ein Opting-down und anschliessendes Opting-up die Vorschriften zur fachlichen Zulassung und Unabhängigkeit für die ordentliche Revision umgehen.

	Aussagen	zutreffend / richtig	nicht zutreffend / falsch
a)	Die Prüfungshandlungen bei dem genannten Opting-up bewirken, dass man sich im Standard zur eingeschränkten Revision befindet.		
b)	Für dieses Opting-up gibt der Prüfer eine Annahmeerklärung ab und wird in das Handelsregister eingetragen.		
c)	Unter einen Opting-down versteht man das gleiche wie eine Opting-Out.		
d)	Für ein Opting-down und ein anschliessendes Opting-up bei einer Aktiengesellschaft ist ein Beschluss der Generalversammlung nötig.		

Teilaufgabe 4.7)

(2 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

	Aussagen	zutreffend / richtig	nicht zutreffend / falsch
a)	Ist die Gesellschaft offensichtlich überschuldet und unterlässt der Verwaltungsrat die Anzeige, so benachrichtigt die Revisionsstelle das Gericht.		
b)	Die Zwischenbilanz im Falle einer Überschuldung muss durch die eingetragene Revisionsstelle geprüft werden.		
c)	Ein Rangrücktritt stellt eine Sanierungsmassnahme dar.		
d)	Bei der Prüfung durch die Revisionsstelle, ob die Geschäftstätigkeit eines Kunden fortgeführt werden kann, sind die nächsten 12 Monate ab Berichtsabgabe massgebend.		

Teilaufgabe 4.8)

(3 Punkte)

Für Jahresrechnungen beginnend ab dem 1. Januar 2015 ist die Anwendung des neuen Rechnungslegungsrechts zwingend vorgesehen.

Ihr Kunde kommt mit verschiedenen Fragestellungen auf Sie zu. Dabei erwartet er von Ihnen, dass Sie seine Aussage beurteilen, ob diese richtig oder falsch ist.

	Aussagen	zutreffend / richtig	nicht zutreffend / falsch
a)	Schwankungsreserven sind nach dem neuen Rechnungslegungsrecht ein Teil der Rückstellungen oder des Eigenkapitals.		
b)	Eine Aufwertung von Beteiligungen und Liegenschaften bei einer Unterbilanz einer AG sind nach dem neuen Rechnungslegungsrecht nach wie vor möglich.		
c)	Beteiligungen sind von der Klassierung her unter den Finanzanlagen zu zeigen.		
d)	Wertschriften im Anlagevermögen müssen zwingend nach den Anschaffungskosten oder tiefer bewertet werden.		
e)	Bei einer eingeschränkten Revision gehört der Lagebericht einer Gesellschaft zu den Bestandteilen der Jahresrechnung und wird geprüft.		
f)	Eine Gesellschaft die im Jahr 2014 gegründet wurde darf noch das bisherige Rechnungslegungsrecht anwenden.		

Aufgabe 5: Prüfungen von besonderen Vorgängen (12 Punkte)

Diese Aufgabenstellung ist unabhängig von den anderen Fragestellungen zu lösen. Auch sind die einzelnen Aufgabenstellungen in sich geschlossen und haben keinen Bezug auf andere Aufgabenstellungen in diesem Teilbereich.

Sie sind zugelassener, unabhängiger Revisionsexperte bei der CF Partner AG und erhalten anfangs Mai 2015 von der NZ Handel AG den Auftrag, eine Zwischenbilanz zu Fortführungs- und Liquidationswerten per 31.12.2014 (siehe Beilage 3) zu prüfen. Die NZ Handel AG hat gemäss dem Handelsregisterauszug keine Revisionsstelle eingetragen.

Teilaufgabe 5.1) (2 Punkte)

Ist eine Prüfungsbestätigung für die NZ Handel AG zu der erstellen Zwischenbilanz zu Fortführungs- und Liquidationswerten zwingend notwendig? Begründen Sie Ihre Antwort mit Nennung des Gesetzesartikels.

Ja Nein

Begründung:

Gesetzesartikel:

Teilaufgabe 5.2) (2 Punkte)

Nennen Sie vier Unterlagen, welche Sie vom Kunden in Bezug auf die Prüfung einer Zwischenbilanz zu Fortführungs- und Liquidationswerten einverlangen werden.

1.

2.

3.

4.

Teilaufgabe 5.3)

(2 Punkte)

Berechnen Sie auf der Grundlage der Beilage 3, ob ein Kapitalverlust und/oder eine Überschuldung vorliegen.

Zeigen Sie zudem auf, ob sich nach dem neuen Rechnungslegungsrecht diesbezüglich etwas verändert.

Teilaufgabe 5.4)

(6 Punkte)

Ihr Kunde erstellt eine Zwischenbilanz zu Fortführungs- und Liquidationswerten. OR 725 lässt trotz überschuldeter Zwischenbilanz auf der Basis von Fortführungs- und Liquidationswerten in bestimmten Fällen die Weiterführung der Geschäftstätigkeit anstelle der Deponierung der Bilanz beim Richter zu.

Nennen Sie drei mögliche Fälle und erklären Sie diese in den Grundzügen Ihrem Kunden.

Beilage 1

Die hier vorliegende Jahresrechnung 2014 ist noch ungeprüft und enthält zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Anhang.

Jahresrechnung der Valandraud Holding AG

Bilanz

Aktiven	31.12.2014 CHF	Vorjahr CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Banken	195'552.10	203'076.90
	195'552.10	203'076.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	5'940.85	6'430.75
	5'940.85	6'430.75
Andere Forderungen		
Nahestehende Gesellschaft mit Rangrücktritt	96'023.80	31'559.35
Wertberichtigung auf Forderungen nahestehende Gesellschaft	-96'023.80	-31'559.35
	0.00	0.00
	201'492.95	209'507.65
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Darlehen nahestehende Gesellschaft mit Rangrücktritt	591'301.00	400'387.00
Wertberichtigung Darlehen nahestehende Gesellschaft	-591'301.00	-400'387.00
Beteiligungen	1'339'643.00	797'443.00
	1'339'643.00	797'443.00
	1'339'643.00	797'443.00
Total Aktiven	1'541'135.95	1'006'950.65

Jahresrechnung der Valandraud Holding AG

Passiven	31.12.2014	Vorjahr
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	37'707.25	885.05
Aktionär	355'823.50	130'950.65
	393'530.75	131'835.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'000.00	50'000.00
Langfristiges Verbindlichkeiten		
Darlehen Aktionär	735'000.00	726'000.00
	735'000.00	726'000.00
Garantieverpflichtung nahestehende Gesellschaft	279'000.00	0.00
	1'432'530.75	907'835.70
Eigenkapital		
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Gesetzliche Reserven		
Allgemeine Reserve	12'000.00	2'000.00
Aufwertungsreserven	1'039'642.00	497'442.00
	1'051'642.00	499'442.00
Bilanzgewinn		
Verlust-/Gewinnvortrag	-500'327.05	163'712.00
Jahresergebnis	-542'709.75	-664'039.05
	-1'043'036.80	-500'327.05
	108'605.20	99'114.95
Total Passiven	1'541'135.95	1'006'950.65

Jahresrechnung der Valandraud Holding AG

Erfolgsrechnung

	2014	Vorjahr
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Ertrag aus Leistungsverrechnungen	20'000.00	50'000.00
	20'000.00	50'000.00
Personalaufwand		
Löhne	-189'685.71	-119'553.52
Sozialleistungen	-28'396.29	-17'948.71
Übriger Personalaufwand	-351.00	-564.77
	-218'433.00	-138'067.00
Übriger Betriebsaufwand		
Rechts-, Beratungs- und Revisionsaufwand	-21'619.65	-18'759.80
Verwaltungsaufwand	-11'541.10	-3'305.10
	-33'160.75	-22'064.90
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern	-231'593.75	-110'131.90
Finanzergebnis		
Dividendenertrag	72'000.00	0.00
Finanzertrag	30'887.05	29'915.00
Finanzaufwand	-70'315.05	-7'327.15
Beteiligungserfolg (Risiko aus Garantie)	-279'000.00	0.00
Wertberichtigung Darlehen	-64'433.00	-576'060.00
	-310'861.00	-553'472.15
Jahresergebnis vor Steuern	-542'454.75	-663'604.05
Ertrags- und Kapitalsteuer	-255.00	-435.00
Jahresergebnis	-542'709.75	-664'039.05

Beilage 2

Die hier vorliegende Jahresrechnung 2014 ist noch ungeprüft, es werden jedoch keine Anpassungen durch den Kunden mehr vorgenommen.

Jahresrechnung der Tochtergesellschaft Valandraud AG

Bilanz

Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

Kasse	3'717.42	634.32
Post	414'064.63	340'661.21
Banken	238'223.78	212'165.88
	656'005.83	553'461.41

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	502'650.85	335'887.05
Delkredere	-51'480.00	-33'580.00
	451'170.85	302'307.05

Andere Forderungen

WIR Konto	9'689.95	30'439.82
Dritte	59'724.19	120'274.06
Nahestehende Personen	833'157.80	461'311.39
Nahestehende Gesellschaft	434'615.59	305'583.20
Darlehen	24'342.70	0.00
	1'361'530.23	917'608.47

Aktive Rechnungsabgrenzungen

0.00 **31'319.80**

2'468'706.91 **1'804'696.73**

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Kautionen	0.00	59'047.43
	0.00	59'047.43

Sachanlagen

Möbilien, Einrichtungen, Fahrzeuge	157'890.00	214'430.70
EDV	13'800.00	11'515.00
	171'690.00	225'945.70

Immaterielle Anlagen

Gründungs- und Organisationskosten	0.00	266.50
	0.00	266.50

171'690.00 **285'259.63**

Total Aktiven

2'640'396.91 **2'089'956.36**

Jahresrechnung der Tochtergesellschaft Valandraud AG

Passiven	31.12.2014	Vorjahr
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	258'589.81	90'362.03
Nahestehende Gesellschaften	67'580.00	119'000.00
	326'169.81	209'362.03
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Mehrwertsteuer	42'004.87	18'864.41
Dritte	1'950.73	7'816.20
	43'955.60	26'680.61
Passive Rechnungsabgrenzungen	58'234.61	2'275.00
Langfristiges Verbindlichkeiten		
Darlehen Dritte	1'779'812.50	1'472'812.50
	1'779'812.50	1'472'812.50
Rückstellungen	202'815.00	177'480.00
	2'410'987.52	1'888'610.14
Eigenkapital		
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Gesetzliche Reserven		
Allgemeine Reserve	9'866.00	9'866.00
	9'866.00	9'866.00
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	91'480.22	101'117.90
Jahresergebnis	28'063.17	-9'637.68
	119'543.39	91'480.22
	229'409.39	201'346.22
Total Passiven	2'640'396.91	2'089'956.36

Jahresrechnung der Tochtergesellschaft Valandraud AG

Erfolgsrechnung

	2014 CHF	Vorjahr CHF
Betriebsertrag		
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	3'304'047.62	2'874'526.59
Debitorenverluste	-50'382.10	-24'405.00
	3'253'665.52	2'850'121.59
Direkter Aufwand		
Wareneinkauf	-918'393.50	-602'187.23
	-918'393.50	-602'187.23
Bruttogewinn	2'335'272.02	2'247'934.36
Personalaufwand		
Löhne	-844'932.72	-659'886.76
Sozialleistungen	-73'457.61	-51'732.60
Übriger Personalaufwand	-100'238.63	-133'828.10
	-1'018'628.96	-845'447.46
Übriger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	-45'462.80	-106'742.05
Unterhalt, Reparaturen	-48'500.05	-63'524.95
Transport und Fahrzeugaufwand	-159'860.52	-95'497.04
Sachversicherungen	-11'803.80	-5'599.10
Energie, Entsorgung	-3'323.80	-4'117.45
Verwaltungsaufwand	-81'546.17	-150'179.12
Werbeaufwand	-449'816.19	-317'236.36
Lizenzaufwand	-307'000.00	-502'812.50
Übrige Betriebskosten	-84'295.08	-20'916.27
	-1'191'608.41	-1'266'624.84
Abschreibungen	-97'341.00	-133'024.55
Betriebsaufwand	-2'307'578.37	-2'245'096.85
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern	27'693.65	2'837.51
Finanzergebnis		
Finanzertrag	18'809.27	1'995.94
Finanzaufwand	-12'971.40	-15'488.73
	5'837.87	-13'492.79
Jahresergebnis vor Steuern	33'531.52	-10'655.28
Ertrags- und Kapitalsteuer	-5'468.35	1'017.60
Jahresergebnis	28'063.17	-9'637.68

Jahresrechnung der Tochtergesellschaft Valandraud AG

Anhang

	2014	Vorjahr
	CHF	CHF
Brandversicherungswerte		
Sachanlagen	300'000.00	200'000.00
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen		
BVG	587.40	96.00

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine periodische Risikobeurteilung vorgenommen, diese jedoch nicht schriftlich dokumentiert.

Stetigkeit

Im Berichtsjahr wurde die Darstellung der Jahresrechnung abgeändert. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2014	Vorjahr
	CHF	CHF
Gewinnvortrag per 1.1.	91'480.22	101'117.90
Jahresergebnis	28'063.17	-9'637.68
	119'543.39	91'480.22
Einlage in gesetzliche Reserven	2'000.00	0.00
Dividende	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	117'543.39	91'480.22

Beilage 3

Zwischenbilanz der NZ Handel AG

Bilanz

Aktiven	31.12.2014	Vorjahr
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Bank	83'288.79	61'585.54
	83'288.79	61'585.54
Andere Forderungen		
Dritte	830.89	0.76
	830.89	0.76
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'200.00	9'600.00
	87'319.68	71'186.30
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligung	10'400'000.00	10'400'000.00
Eigene Aktien	250'000.00	250'000.00
	10'650'000.00	10'650'000.00
Immaterielle Werte		
Patente	5'000.00	9'000.00
	5'000.00	9'000.00
	10'655'000.00	10'659'000.00
Total Aktiven	10'742'319.68	10'730'186.30

Zwischenbilanz der NZ Handel AG

Passiven	31.12.2014	Vorjahr
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Nahestehende Gesellschaft	1'332'591.89	1'271'768.64
	1'332'591.89	1'271'768.64
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'788.32	68'014.61
Langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen	9'109'536.42	8'200'000.00
	9'109'536.42	8'200'000.00
	10'501'916.63	9'539'783.25
Eigenkapital		
Aktienkapital	500'000.00	500'000.00
Gesetzliche Reserven		
Allgemeine Reserve	40'300.00	40'300.00
Reserven für eigene Aktien	250'000.00	250'000.00
	290'300.00	290'300.00
Bilanzverlust/-gewinn		
Vortrag per 01.01.	400'103.05	-764'530.00
Jahresergebnis	-950'000.00	1'164'633.05
	-549'896.95	400'103.05
	240'403.05	1'190'403.05
Total Passiven	10'742'319.68	10'730'186.30